

Referat für Jugend,
Familie und Soziales



ENGAGIERT FÜR INTEGRATION

Das 4. Forum Willkommenskultur in Nürnberg,
Freitag, 15. März 2019

Altes Rathaus Nürnberg, Ehrenhalle, Historischer Rathaussaal & Konferenzräume
Markt der Möglichkeiten: 13 – 14 Uhr
Hauptprogramm: 14 – 18 Uhr
Teilnahme gratis, um Anmeldung wird gebeten



ENGAGIERT FÜR INTEGRATION



„Niemand hat behauptet, die Gesellschaft der Vielheit sei eine gemütliche Angelegenheit“ Diese Aussage kommt von Migrationsforscher Mark Terkessidis und alle, die haupt- oder ehrenamtlich in der Integrations-

arbeit tätig sind, können das sicher bestätigen. Der Engagementbereich Integration & Flucht wandelt sich ständig und damit auch die Herausforderungen, vor denen Unterstützer stehen. Die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner in Gemeinschaftsunterkünften (GUs) im Stadtgebiet Nürnberg geht allmählich zurück. Unterkünfte, die 2015/16 in großer Not akquiriert wurden, schließen, was Umzüge nötig macht. Integrationspolitisch ist das dort problematisch, wo Kinder in KiTas und Schulen angekommen sind, bzw. Eltern und Einzelpersonen in der Nachbarschaft Fuß gefasst haben. An anderer Stelle kann ein Umzug aber auch eine Chance bedeuten, neue Kontakte zu knüpfen. Dennoch leben nach wie vor viele Menschen in GUs, die eigentlich ausziehen dürften und auf dem angespannten Wohnungsmarkt keine Wohnung finden. Ein riesiges Frustrationspotenzial für die Menschen selbst, aber auch für engagierte Haupt- und Ehrenamtliche. Das Thema birgt zusätzlich die Gefahr, soziales Konkurrenzdenken zu befeuern.

Auch andere Bereiche sind zutiefst frustrierend: Z.B. die Gruppe derjenigen, die kein Anrecht haben auf ordentliche Integrations- und Deutschkurse, die zum Nichtstun verdammt sind, ohne Tagesstruktur und Perspektive. Warum das besser sein soll als ihnen Lernen und Arbeit zu ermöglichen, selbst wenn sie

Deutschland irgendwann wieder verlassen müssen, kann mir nach wie vor niemand erklären.

Nichtsdestotrotz arbeiten viele Menschen mit viel Energie an unzähligen (Integrations-) Baustellen. Die Zentrale Anlaufstelle Migration soll 2019 starten, mit einer Erstberatung für alle Neuzugewanderten und einer Deutschtestung. In Kooperation mit allen Trägern wurde die Asylsozialberatung auf neue konzeptionelle Füße gestellt und das Dickicht der Beratungs-, Lern- und Qualifizierungsangebote reicht weit. Damit der Überblick nicht verloren geht und die Zielgruppe erreicht wird, ist es zentral, voneinander zu wissen. Nehmen Sie bitte deshalb das Angebot der Vernetzung auch beim diesjährigen Forum Willkommenskultur wahr und diskutieren Sie mit!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die so hartnäckig am Ball bleiben, um unsere Stadtgesellschaft aktiv mitzugestalten.

Reiner Pröiß

Referent für Jugend, Familie und Soziales

Das Hauptprogramm beginnt um 14 Uhr im Historischen Rathausaal mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly.

Außerdem freuen wir uns im Anschluss auf Migrationsforscher Dr. Mark Terkessidis.

Am Nachmittag haben die Besucher die Qual der Wahl: In acht parallelen Foren gibt es 30 Beiträge von Engagierten mit und ohne Fluchterfahrung. Austausch und Nachfrage erwünscht! (ab S. 4)

Dieses Jahr neu: Von 13 bis 14 Uhr präsentieren auf dem Markt der Möglichkeiten Engagierte mit eigener Fluchterfahrung verschiedene Werkstücke. Probieren Sie um 13.15 Uhr Crowdsinging im Historischen Rathausaal!

Das Forum Willkommenskultur 2019 findet am Freitag, den 15. März im Alten Rathaus statt. Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Eingeladen sind alle ehren- und hauptamtlich Engagierten im Bereich Integration & Flucht, sowie Interessierte.

Alle Programmpunkte sind gratis. Wir bitten um Anmeldung.

HERZLICHEN DANK!

Anmeldung bitte via Mail: engagiert@stadt.nuernberg.de

PROGRAMM

Freitag, 15. März 2019, 13 bis 20 Uhr

13.00 Uhr	Einlass zum Markt der Möglichkeiten (Seite 4) Ehrenhalle, Altes Rathaus
14.00 Uhr	Begrüßung im Historischen Rathaussaal Moderation: Diana Liberova Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly Neue Ideen für die Einwanderungsgesellschaft Dr. Mark Terkessidis
ab 16.15	Parallele Foren Kurze Berichte von engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen Forum 1: Betriebliche Integration, Raum 36 (Seite 4) Forum 2: Familien, Kinder und Frauen mit Zuwanderungsgeschichte stärken, Raum 46 (Seite 5) Forum 3: Möglichkeiten für Menschen mit geringer Bleibeperspektive, Raum 45 (Seite 5) Forum 4: Migration und Gesundheit, Raum 62 (Seite 6) Forum 5: Politisches Engagement, Raum 204 (Seite 6) Forum 6: Empowerment – eigene Ideen realisieren, Raum 203A (Seite 7) Forum 7: Gemeinsam in Nürnberg – Ankommen, wohnen, leben, Raum 205 (Seite 7) Forum 8: Gesellschaftliche Teilhabe durch Kultur und Sport, Raum 9 (Seite 8)
bis 18.05 Uhr	Austausch und Ausklang bei Imbiss und Getränken Ehrenhalle
im Anschluss bis ca. 20 Uhr	

>> Sie können erst später dazukommen oder müssen früher gehen? Kein Problem, die einzelnen Veranstaltungsteile können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Bitte denken Sie in jedem Fall an die Anmeldung unter:
engagiert@stadt.nuernberg.de Die Teilnahme ist gratis.

Die parallelen Gesprächsforen ab 16.15 Uhr finden in Besprechungsräumen des Rathauses statt. Die Räume sind ausgeschildert, zusätzlich stehen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit, um ggf. weiterzuhelfen. Die Berichte in den Foren dauern jeweils rund 20 Minuten. Hinzu kommen 10 Minuten Pause, um den Raum wechseln zu können. Sie können also Beiträge in unterschiedlichen Räumen wahrnehmen.

Markt der Möglichkeiten: 13 bis 14 Uhr

Parallele Foren, 16.15 bis 18.05 Uhr: Kurze Berichte von engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen

Markt der Möglichkeiten ab 13 Uhr, Ehrenhalle und Historischer Rathaussaal

13 – 14 Uhr

Markt der Möglichkeiten

Ehrenamtlich Engagierte mit eigener Fluchterfahrung präsentieren Ergebnisse ihres kreativen Schaffens: Gemälde, und Fotografien, aufwändig geknüpfte Teppiche und kunstvolle Backwaren.

13.15 Uhr

Crowdsinging, als Vorgeschmack zur Blauen Nacht

Im Historischen Rathaussaal erwartet Sie Thomas Amberg vom interreligiösen Begegnungszentrum BRÜCKE-KÖPRÜ und Ilona Christl, AWO, zum *Crowdsinging*. Nicht Perfektion ist dabei gefragt, sondern vor allem Freude am Singen! Schauen Sie gern einfach vorbei!

Forum 1: Betriebliche Integration, Raum 36

Moderation: Julia Kraus, IdA-Navigatin Region Mittelfranken, bbw gGmbH, Integration durch Ausbildung und Arbeit

16.15 – 16.35 Uhr

Lohnender Langstreckenlauf – Ein Praxisbericht

Alexander Hofmann und **Benjamin Albrecht** schildern Hürden und Lösungen für die betriebliche Integration von über 50 Geflüchteten in die mittelständische Wiegel-Gruppe.

16.45 – 17.05 Uhr

Co-Check – Teilqualifizierung

Das Pilotprojekt "Teilqualifizierung Industriemechaniker" (co-check/IHK Nürnberg für Mittelfranken) bewährt sich als Instrument zur Integration Geflüchteter in den Arbeitsmarkt. Die Teilnehmer lernen die hiesige Unternehmenskultur kennen, besuchen einen berufsbezogenen Sprachkurs und erarbeiten die theoretischen Grundlagen der ersten beiden Ausbildungsbausteine zum Industriemechaniker. **Siawash Nadjimi** und **Aram Azimi** erzählen aus dem Arbeitsalltag des co-check Bildungsträgers.

17.15 – 17.35 Uhr

Bin dA – Begleitung in die Ausbildung

Bin dA unterstützt junge Geflüchtete bei der Suche nach und der Bewerbung für einen Ausbildungsplatz. Das Projekt ist auch während der Ausbildung für die Jugendlichen da und vermittelt zum Beispiel ehrenamtliche Nachhilfe. Es berichten **Abd Khalaf** und Projektkoordinatorin **Claudia Wittkopf**.

17.45 – 18.05 Uhr

Jobstammtisch

Der Job-Stammtisch bringt Geflüchtete und Ehrenamtliche mit Arbeitgebern und Institutionen an einen Tisch. In lockerer Atmosphäre kann über alles gesprochen werden, was die Teilnehmer auf dem Herzen haben (nicht nur über Arbeit) – inklusive sachkundigen Antworten und persönlichem Verständnis. **Martin Witte** und **Tom Shane** berichten.

Parallele Foren, 16.15 bis 18.05 Uhr: Kurze Berichte von engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen

Forum 2: Familien, Kinder & Frauen mit Zuwanderungserfahrung stärken Raum 46

Moderation: Doris Reinecke, Bündnis für Familie, Stadt Nürnberg

16.15 – 16.35 Uhr

Ankommen – Der Weg in eine eigene Wohnung

Welche Schritte sind zu gehen, um auf einen umkämpften Wohnungsmarkt bestehen zu können und eine Chance auf eine eigene Wohnung zu haben? Wie können Ehrenamtliche diesen Weg begleiten? **Annette Roß**, Rummelsberger Diakonie, über das Projekt WinGS (Wegbegleitung in nachbarschaftliche Gemeinschaft und Selbstständigkeit).

16.45 – 17.05 Uhr

Spiele und lernen mit traumatisierten Kindern

Leben in einer Flüchtlingsunterkunft – erst recht in einer Erstaufnahmeeinrichtung – heißt leben im Ausnahmezustand. Migrantinnen mit und ohne Fluchterfahrung begleiten die neuzugewanderten Kinder und ihre Eltern in der Lernwerkstatt, bei Workshops für Eltern und Kinder, bei Ausflügen und Festen für die ganze Familie. **Mahasin Ahmed**, **Liliia Akopian** und **Najoud Saad** und **Traudi Morck** berichten.

17.15 – 17.35 Uhr

NEST – Elternlotsinnen & Elternlotsen

Birol Koldaş, **Leonor Weidenhöfer** und **Ouahiba Ababsa** berichten über ihre Tätigkeit als Elternlotsen. Sie geben Einsatzbeispiele, gehen auf ihre Motivation und das Ziel ihres Engagements ein.

17.45 – 18.05 Uhr

First Steps Women – Aktiv für Frauen (Johanniter)

Sairan San Ahmed, **Eva-Maria Winklhofer** und **Lioba Lutz** stellen die Angebote des Begegnungszentrums für Frauen und Kinder vor. Ziel des Zentrums ist, gemeinsam zu lernen, zu gestalten und sich auszutauschen, dafür setzen sich auch immer mehr Ehrenamtliche mit eigener Zuwanderungsgeschichte ein.

Forum 3: Möglichkeiten für Menschen mit geringer Bleibeperspektive, Raum 45; Moderation: Mirjam Bernad, Regiestelle für Flucht und Integration, Stadt Nürnberg

16.15 – 16.35 Uhr

Ehrenamt in den „Grundig-Türmen“

Sybille Streicher und **Ute Schlegel** berichten über ihre ehrenamtliche Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in der Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung Zirndorf, die sog. „Grundig-Türme“. Welche Herausforderungen müssen sich die Engagierten in dieser besonderen Situation stellen? Sie erhalten Einblick in die Arbeit des Begegnungscafés, Handarbeitskreis uvm.

16.45 – 17.05 Uhr

Erstorientierungskurse, Integrationszentrum First Steps

Der Erstorientierungskurs hat zum Ziel, Wissen über Alltagsthemen wie z.B. Einkaufen oder Gesundheitsversorgung und Grundkenntnisse der deutschen Sprache zu vermitteln. Referentin: **Julia Wojcik**, Johanniter.

17.15 – 17.35 Uhr

Möglichkeiten mit dem Nürnberg-Pass

YOU ARE HERE ist nicht nur Nürnbergs mehrsprachiger Kulturguide, sondern auch die Möglichkeit mit Menschen unterschiedlichster Herkunft bei tollen Ausflügen und Workshops Zeit zu verbringen. **Maryam Edalation**, **Khrystyna Jalowa** und **Priscilla Hirschhausen** erzählen unter anderem was man mit einer guten Community und dem Nürnberg Pass in dieser Stadt so alles erleben kann.

17.45 – 18.05 Uhr

Zentrale Rückkehrberatung

Die Zentrale Rückkehrberatung (ZRB) Nordbayern berät seit über 15 Jahren Migrantinnen und Migranten ergebnisoffen beim Thema freiwillige Rückkehr ins Herkunftsland. Nach einer positiven Entscheidung unterstützt sie die Klienten bei der Organisation umfassend (z.B. Reisekosten, Reisepapiere, Behörden, Unterstützungen in Deutschland und Reintegrationsmaßnahmen im Herkunftsland). Es berichten **Helena Demenkov** und **Tatjana Groß**

Parallele Foren, 16.15 bis 18.05 Uhr

Kurze Berichte von engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen

Forum 4: Migration und Gesundheit, Raum 62

Moderation: Tabea Rösch, Regiestelle für Flucht und Integration, Stadt Nürnberg

16.15 – 16.35 Uhr

Wir setzen uns ein für ein gesünderes Nürnberg

Wir, das HyLo-Team (qualifizierte Hygienelotsen/-innen), setzen uns für ein besseres Hygieneverständnis ein – in Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung. Das HyLo-Team möchte das erworbene Wissen weitergeben und ein positives Zeichen setzen! **Inma Bensusan, Sirwa Weissi, Rashin Mashouri, Brigitte Gall, Rand Raed Muhsen, Moustafa Nassar, Adil Bekri Ahmed, Zelina Fesli und Thomas Steuber, Christine Shuy und Cam-Hong Mai** berichten.

16.45 – 17.05 Uhr

Gemeinschaftliche Selbsthilfe – Was bringt mir das?

Selbsthilfegruppen sind ein Schutzraum für Betroffene um mit anderen Betroffenen über ihr Thema zu sprechen und das im Idealfall in der eigenen Muttersprache. Es werden u.a. Möglichkeiten, Grenzen & Nutzen von Selbsthilfegruppen besprochen und auch warum es sich lohnt eine muttersprachliche Gruppe zu gründen. **Raneem Alalami** zusammen mit **Darja Schneider** von KISS Nürnberg-Fürth-Erlangen.

17.15 – 17.35 Uhr

Fehldiagnosen vermeiden

Fehldiagnosen in der Psychiatrie und Psychotherapie kommen aufgrund von Sprachbarrieren und kulturellen Missverständnissen leider häufiger vor. Als Lösungsansatz: Transkulturelles Denken und transkulturelle Praxis in der Psychiatrie und Ethnomedizin. Die engagierten Ärzte **Dr. Banu Büyüyük Avci** und **Dr. Sinan Aydin** berichten gemeinsam mit **Zühre Özdemir-Hohn** über Einflussfaktoren bei der Diagnostik von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund.

17.45 – 18.05 Uhr

Warum Spielcasino?

Was bringt jemanden dazu, eine Spielhalle aufzusuchen, warum geht er wieder und wieder hin? Welche Hilfsmöglichkeiten gibt es für Freunde und die Betroffenen selbst, wenn diese in Bayern wohnen? Ein Erfahrungsbericht zur Situation in Nürnberg. **Martina Kohler** berichtet.

Forum 5: Politisches Engagement, Raum 204 (Stadtrats-Sitzungssaal)

Moderation: Réka Lörincz, Geschäftsführerin und Projektkoordinatorin AGABY.

16.15 – 17.05 Uhr -

*Hinweis: Dieses
Gesprächsforum dauert
50 Minuten*

Willkommens- und Bleibe-Kultur aktiv gestalten!

Die Politische Arbeitsgemeinschaft Helferkreise Region Nürnberg (PAHN) und der Fränkische Asylgipfel stellen ihre Arbeit vor – vertreten durch **Monika Hopp, Bernd Altmann** und **Bernd Arnold**. Schwerpunkte sind derzeit unter anderem Aufenthalt, Abschiebungen und Bleiberechte; Ausbildungs- und Arbeitserlaubnisse sowie die Situation in den Anker-Zentren.

17.15 – 17.35 Uhr

Rosa Asyl

Imedana e.V. arbeitet in diesem Projekt mit dem schwul-lesbischem Zentrum Fliederlich e.V. zusammen, der Verein hat bereits früh eine Vorreiterrolle eingenommen hat und in Nürnberg eine Unterkunft inkl. Beratung für geflüchtete LGBTIQ betreibt. Ziel des Projekts „Rosa Asyl“ ist, für die Probleme, vor denen diese Personengruppe steht, zu sensibilisieren und zu unterstützen. **Michael Glas** und **Claudia Gessl** berichten.

17.45 – 18.05 Uhr

Zusammenhalt stärken: Begegnungen und Partizipation im Engagement mit Geflüchteten

2 Jahre Projektförderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration mit dem bundesweiten Projekt: „Mein Zeichen gegen Rassismus“. Es berichtet: **Ilona Christl**.

Parallele Foren, 16.15 bis 18.05 Uhr

Kurze Berichte von engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen

Forum 6: Empowerment: Eigene Ideen realisieren, Raum 203A

Moderation: Christel Paßmann, Projektbüro im Kulturreferat der Stadt Nürnberg

16.15 – 16.35 Uhr

Rassismus geht uns alle an – Eine Spurensuche

Was sind eigentlich diese unverhandelbaren Werte unserer Gesellschaft und woher kommen sie? Und welche Anstrengungen wurden und werden unternommen, diese Werte hochzuhalten? Das Team des Internationalen Cafés in St. Johannis geht im Projekt gemeinsam mit Geflüchteten auf Spurensuche und nutzen dafür die Möglichkeiten, die sie in Nürnberg vorfinden. Es berichten: **Ivonne Keitel-Köhler**, **Horst Brüscke**.

16.45 – 17.05 Uhr

Aus Hobby wird Ehrenamt

Alle Menschen bringen eine eigene Expertise mit – jeder macht irgendetwas gern und gut und kann das anderen zeigen oder beibringen. Das kann man ganz wunderbar für's Ehrenamt nutzen! **Ensiyeh Ghorbani** und **Meron Biruk Assefa** berichten gemeinsam mit **Korbinian Frey** vom BRK, wie sie ihr Hobby zum Ehrenamt gemacht haben.

17.15 – 17.35 Uhr

Selam e.V.

Salit Huber hat eine eigene Fluchtgeschichte, die allerdings schon einige Zeit zurückliegt. Früh entdeckte sie ihr Talent zum Selbermachen. Sie vermittelt zwischen den Kulturen und motiviert Menschen, aufeinander zuzugehen. 2018 hat sie ihren eigenen Verein gegründet, der gesellschaftlich, kulinarisch und kulturell zusammenführen möchte.

17.45 – 18.05 Uhr

MOiN e.V. Migrant*innen-Organisationen in Nürnberg

Moin e.V. wurde im Februar 2018 gegründet. Der Verein setzt sich für gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund in allen gesellschaftlichen Bereichen ein. Über seine Ziele und Visionen erzählt er, wie MOiN e.V. sich bei der Integrationsfragen als Ansprechpartner darstellt.

Forum 7: Gemeinsam in Nürnberg – Ankommen, wohnen, leben

Raum 205, Moderation: Derya Yildirim, Bildungsbüro Stadt Nürnberg

16.15 – 16.35 Uhr

Deutschlernen mit allen Sinnen

Die Engagierte **Monika Schrödel**, engagiert bei der AWO, berichtet, wie sie von der Demenzbetreuung zur Sprachförderung kam und welche Erfahrungen sie damit gemacht hat.

16.45 – 17.05 Uhr

Unterstützung im Bewerbungsprozess

Stellensuche und Bewerbung als Hilfe zur Selbsthilfe. Die Unterstützung im Bewerbungsprozess kann sehr mühsam sein, besonders, wenn die eigene Erfahrung mit dem Thema schon lange zurückliegt. **Martha Grams**, von der Unterstützerinitiative in Eibach-Maiach, gibt Tipps zum strukturierten Vorgehen.

17.15 – 17.35 Uhr

Gekommen um zu bleiben

Vom Flüchtling zum Bundeskanzler?! **Yussef Ibrahim** hat hohe Ziele, er berichtet über seinen Weg nach Deutschland und die Hürden, die er hier nehmen musste, um seine Familie nachzuholen und um Fuß zu fassen. Was erlebt er hier als anders, besonders im Verhältnis von Männern und Frauen? Was sollten wir von ihm, seiner Heimat und seinen Gepflogenheiten wissen? Mit dabei: **Charly Lünke** von der Helferinitiative St. Johannis.

17.45 – 18.05 Uhr

ARUK+ & Die Sprach- und Kulturvermittler

Beratung in 36 Sprachen? Wo gibt's den sowas?! Die ehrenamtlichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler vom Zentrum Aktiver Bürger stehen bei vielen Fachberatungen mit Rat und Tat zur Seite. ARUK heißt „Alles rund ums Kind“ und wird im Südstadtforum angeboten, auch dort sind die Engagierten vom ZAB aktiv und beraten Familien in ihrer Muttersprache. **Hassan Khalaf** berichtet.

Parallele Foren, 16.15 bis 18.05 Uhr

Kurze Berichte von engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen

Forum 8: Gesellschaftliche Teilhabe durch Kultur & Sport, Raum 9

Moderation: Andrea Ackerman, Sportservice Stadt Nürnberg

16.15 – 16.35 Uhr

Schattentheater Interkulturell

Trudi Götz, Rebecca Prell, Giorgios Agelakis, Şerife Cingöz, Mona Moussa und **Hind Bencheik** von der Stiftung Sozialidee stellen ihre Arbeit und das aktuelle mehrsprachige Schattentheater vor. Kinder sind herzlich zur deutsch-arabisch-türkischen Vorstellung eingeladen!

16.45 – 17.35 Uhr

*Hinweis: Dieses
Gesprächsforum dauert
50 Minuten*

Kein Abseits im Fußball & Die Sport WG

Das Modellprojekt ist mehr als Fußball – es verbindet die Liebe zum Sport und die Integration in die neue Heimat. Wir wollen Euch zeigen, was möglich ist, wenn man eine Idee und kreative Ansätze der Integration umsetzt. Es berichten **Ibsa Tahir, Hussein Sadaq, Ibrahim Abdurezak, Chala Abdurezak, Moin Khalafi, Samir Haj Qasm, Hasan Byriez, Mahmoud Ali, Milad Eftekharia** und **Andrea Ackermann**, SportService Nürnberg

17.45 – 18.05 Uhr

Yoga als Lebenshaltung

Natalia Pysmenna bietet seit knapp einem Jahr ehrenamtlich Yoga für alle im Mehrgenerationenhaus in der AWOthek an. Für sie ist Yoga weit mehr als irgendwelche Übungen, sondern eine Lebenshaltung die zu innerer Ruhe und Selbsterkenntnis führt. Yoga hat schon in ihrer Kindheit in der Ukraine eine wichtige Rolle gespielt, der sich wie ein roter Faden durch ihr Leben zieht.



Anmeldung unter: engagiert@stadt.nuernberg.de

Wir weisen darauf hin, dass zum Zwecke der Berichterstattung und Veranstaltungsdokumentation fotografiert wird.

Impressum:

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg
Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘
Dr. Uli Glaser, Natalie Lebrecht & Kathleen Purrucker (Integrationslotsinnen)
Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg
Redaktion und grafische Gestaltung: Natalie Lebrecht

Veranstaltungsort:

**Altes Rathaus
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg**

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

